



Roger Schenk, Peter Fasler, Joe Jäggi und Willi Zollinger (von links), präsentieren den Rohling des grössten Zapfenziehers der Welt. Bild: Sibylle Meier

# Ein zukünftiger Weltmeister besteht den Tauglichkeitstest

Joe Jäggi schürzt die Lippen und lässt ein zufriedenes Brummen hören, als er dem zukünftigen, rund 37 Kilo schweren Weltmeister den kleinen, gerade einmal 70 Gramm schweren, älteren Bruder zum Vergleich auf die Brust legt. Die anderen Väter, Peter Fasler, Roger Schenk und Willi Zollinger, vergleichen die Brüder. Jawohl, die Ähnlichkeit der beiden Zapfenzieher ist in der Tat verblüffend. Behutsam nehmen die vier OK-Mitglieder des Watterfäschts dann den Weltrekordler in spe auf die Arme und schleppen ihn zum Tauglichkeitstest.

Gleich darf das 173 Zentimeter lange Riesenbaby beweisen, dass es der Watter Weltrekordflasche des Jahres 2011 ohne weiteres den Zapfen ziehen kann. Auf dem Hof von Willi Zollinger steht diese nämlich gerade parat. Hinter ihr hat man aus Paletten ein begehbares Gestell errichtet, und jetzt sind die vier dabei, mit dem Zapfenzieher auf den Schultern, dieses zu erklimmen. Es ist heiss, und das Ding ist schwer. Die

Männer stöhnen und wischen sich den Schweiß von der Stirn. Wespen umschwirren sie, denn der Duft des Watter Cuvée AOC aus Dornfelder- und Blauburgundertrauben aus dem Flaschenhals zieht sie magisch an.

Propos anziehen. Bis zu 40000 Besucher werden Anfang September zum Fest der Superlative erwartet. Eine der Attraktionen wird eben dieser weltgrösste Zapfenzieher sein, der den Eintrag ins «Guinness-Buch der Rekorde» schaffen soll. Doch bis dahin ist, wie es scheint, einiges zu tun. Jedenfalls machen die Männer, die jetzt drei Meter über dem Boden mit dem Zapfenzieher hantieren, plötzlich angespannte Gesichter. Sie stemmen die Hände in die Hüften und diskutieren. «Na, so was. Der Korken ist zu kurz.» – «Ach was, wir müssen einfach tiefer drehen.»

Joe Jäggi zeigt auf die zweitoberste Drehung der Metallspirale und sagt: «Bis dahin muss er kommen.» Wenn doch nur der Originalzapfen da wäre, würde

es passen. Aber diesen haben dreiste Buben vor vier Jahren in einer Nacht-und-Nebel-Aktion entführt. Ob man denn nicht einen Aufruf zur Rückbringung machen könnte? «Nein, das haben wir nicht nötig. Wir machen einfach einen neuen, der passt. Das wäre ja gelacht», sagt Willi Zollinger, und klappt mit entschlossener Miene seinen Massstab auf. Heute war nur der Test. Und ich habe noch nie erlebt, dass bei einem Test bereits alles perfekt ist», sagt er, und Roger Schenk fügt hinzu, dass der Korkenzieher demnächst noch zur Gravur nach Würenlos reisen wird, um danach in Regensdorf bei der Wehle und Co. Lackierung und Beschriftung zu erhalten.

Zapfen hin oder her, den Eintrag ins «Guinness-Buch der Rekorde» hat das Riesending schon mal so gut wie sicher. Bereits jetzt sind nämlich alle Bestimmungen des rund 30 Seiten starken Auflagenkatalogs erfüllt. Die Hauptbedingung ist, dass der Weltrekordkorkenzieher ein genaues Abbild eines bestehenden Originals sein muss.

«Wir haben als Besitzer der Weltrekordflasche des Jahres 2011 die einmalige Gelegenheit zu demonstrieren, dass er auch perfekt wie sein kleiner Bruder funktioniert», sagt Fasler. Weil die Weinflasche rund 13-mal grösser als eine Originalflasche ist, wurde der gleiche Massstab auch beim Korkenzieher angewendet. Auch dessen kleiner Bruder, das Original-«Coutale» Kellermesser, hats in sich und ist genau betrachtet auch so etwas wie ein Weltmeister. Vor zehn Jahren gewann mit ihm sein Erfinder, der französische Winzer Philippe Bernède, an der Erfindermesse in Genf die Goldmedaille. Für alle, die keine so grosse Flasche zu Hause haben, wird der kleine Bruder des Weltmeisters am Watterfest in limitierter Auflage und mit dem gleichen Aufdruck erhältlich sein.

Beatrix Bächtold

Info: Das Watterfäscht findet vom 4. bis 6. September statt. Infos unter [www.watterfaesch.ch](http://www.watterfaesch.ch) oder unter [www.watter-weine-weltrekord.ch](http://www.watter-weine-weltrekord.ch). Hier findet auch der Vorverkauf einer limitierten Auflage des Zapfenziehers statt. Der Weltrekordversuch findet am Freitag, 4. September, um 19 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

## SOMMERSERIE

### «Nicht dem Schneemann begegnen»



Paolo Bariffi 49 Polizist aus Regensdorf

Was sind Ihre Pläne für diese Ferien? Paolo Bariffi: Nun ja, während andere urlauben, arbeite ich. Ich geniesse dafür meine freien Tage umso mehr, insbesondere, da wir dieses Jahr fantastisches Sommerwetter haben.

Welche drei Dinge müssen unbedingt in Ihren Koffer? Ich packe in meinen Koffer ein Quetsch-Entchen, meinen Schnorchel und unbedingt meine Agner-Drumsticks.

Wen möchten Sie auf keinen Fall in Ihren Ferien antreffen? Also dem Schneemann möchte ich auf keinen Fall begegnen. Ich bevorzuge wärmere Destinationen.

Mit wem würden Sie sehr gerne einmal in die Ferien fahren und wohin? Natürlich mit Silvio Berlusconi (Scherz).

Nein, nein, Roger Federer oder ein berühmter Drummer sind mir definitiv lieber.

Was ist Ihre Traumdestination?

Die Mauritius-Inseln im Indischen Ozean, östlich von Madagaskar. Die Landschaft und das türkisblaue, glasklare Wasser sind einfach traumhaft und es lässt sich dort so schön flittern.

Wohin würden Sie nie in die Ferien gehen und warum? In das Land der Kälte – nach Sibirien. Wer schaufelt denn schon gerne Schnee im Sommer?

Was darf in Ihrer Reiseapotheke nicht fehlen? Meine Reiseapotheke beinhaltet «Pfläscherli mit Schwizzerchrüz» und Sonnencreme.

Was ist Ihr Geheimtipp für Daheimgebliebene in der Region? Mein Tipp ist das schöne Furtal mit den zahlreichen Aussichtspunkten, wie dem Altberg oder den Lägern. Bei Badiwetter ist auch ein Ausflug zum nahe gelegenen Katzenssee oder nach Niederhasli zum Haslisee eine erfrischende Alternative für Daheimgebliebene.

Marianne Vontobel

## MARKTPLATZ

### Neueröffnung Beck Keller Verkaufsstelle

Am Montag, 17. August, ab 6 Uhr eröffnet Beck Keller an der Adlikerstrasse 255 (nahe der Coop Tankstelle) seinen neuesten Verkaufspunkt. Da sich beim Umbau des Lokales Verzögerungen ergeben haben, hat sich Beck Keller entschlossen, den Verkaufsanhänger vom Bahnhof Süd auf das Drawag Areal umzustellen. Damit bekommt Regensdorf beinahe eine neue Drive Inn Verkaufsstation, können die Kunden doch mit dem Fahrzeug bis vor die Verkaufsstelle fahren und nebst Sandwiches und Gebäcken auch frischen Kaffee-to-go kaufen.

Wir freuen uns auf zahlreichen Kundenbesuch und haben einige sehr interessante Eröffnungsangebote für die Kunden und Kundinnen bereit. (pr)

### Modernisieren hat Zukunft

Die Messe Bauen & Modernisieren wird vom 3. bis 6. September zur Inspirationsquelle für das eigene Zuhause. Rund 600 Aussteller zeigen Neuheiten und Trends für Küche, Bad, Wohnen, Garten und Eigenheim.

Modernisieren kostet Geld. Doch lassen sich Investitionen von langer Hand planen und sind auf mehrere Jahre verteilt für jeden Hausbesitzer tragbar. Neues Wissen zum Thema Wertsteigerung am Haus liefert die älteste Baummesse in Zürich mit ihrem 360°-Produkte- und Angebotsspektrum. Beispielhaft erläutern spezialisierte Fachberater der IG Passivhaus an Bauherren-Workshops, wie viel Haustechnik ein Passivhaus braucht, wie man ohne fossile Brennstoffe wohnt oder Altbauten clever

dämmt. Am neuen Forum Architektur unter dem Patronat des Bundesamts für Energie und EnergieSchweiz referieren Fachleute zur Bau- und Siedlungsentwicklung. Gesetz sind zudem 50 Fachvorträge und die neutrale Vortragsreihe zur Gebäudemodernisierung.

#### Spaghettistuhl

Der HEV Schweiz feiert als Messepatronatspartner und führender Interessenverband für das Wohneigentum sein 100-Jahr-Jubiläum. Auch ist der Branchenverband Küche Schweiz mit dem Besuchervoting zum Swiss Kitchin Award dabei. Das Verwöhnprogramm rund um Wasser und Erholung wird in den Bereichen Création Bad und Badewelten erlebbar. Alles über eine der grössten Oberflächen im Wohnraum bringt der Sonderbereich Boden zu Tage, können doch Ambiente, Farbakzente und Stil über den

Bodenbelag gesteuert werden. Schweizer Ofenbauer und der Verband feu suisse informieren auf der Plattform «Wohnraum-Feuer» über Techniken und Planungsschritte rund um das flackernde Feuer. In



Die Messe gibt in sieben Hallen Treibstoff zum Bauen und ist Inspirationsquelle für das Zuhause. Bild: pd

der Sonderschau Designklassiker geht es um die gute Form. Modularis AG macht den berühmten «Spaghetti-Stuhl» sowie Exponate junger Handwerker in der Prototypenschau «Schweizer Möbel» den Besuchern zugänglich. Zu Hause arbeiten ist populär. So präsentiert Haworth Schweiz AG Bürostuhl-Attraktionen, motorisierte Tischsysteme, gibt Ergonomieberatung und lädt in der exklusiven Ruhekapel CalmSpace zum Power-Schlafchen ein. Einbrüchen vorbeugen ist das Ziel des Vereins für Sicherheitsinformationen und der Stadtpolizei Zürich, welche neue Produkte zur Fenster- und Türsicherung vorstellen und Vorträge halten. Auch 2015 erwartet das Publikum eine an Themen vollgepackte Bauen & Modernisieren. (pr)

Info: Die Messe Bauen & Modernisieren findet statt vom 3. bis 6. September in der Messe Zürich, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Mehr Infos gibt es unter [www.bauen-modernisieren.ch](http://www.bauen-modernisieren.ch).